

persönlich abgeben
23.10.16

Familie Mallach senior

Habenschadenstr.25

82049 Pullach

9.Oktober 2016-10-09

Betreff: Neupflanzung der Bäume in der Habenschadenstr.

Sehr geehrte Frau 1.Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund,

da wir nicht ermitteln konnten, wer für das o.g. Thema zuständig ist, wenden wir uns an Sie. Bitte leiten Sie den beiliegenden Text mit Unterschriftenliste weiter (Gemeinderat? Bauamt? Umweltamt?) Falls es in den Gemeinderat geht, bitten wir, es als Antrag zu verstehen.

Beim Sammeln der Unterschriften ergaben sich noch zwei weitere Punkte:

1. Ergänzend zum „Prunus Accolade“ wurde noch „Wildbirne“ (Pyrus calleryana) als schmaler wachsender Baum vorgeschlagen, zu sehen in Grünwald in der Josef-Sammer-Straße (und siehe Foto)
2. Auf der Seite der neu zu pflanzenden Bäume (Ostseite) wird in Zukunft weiterhin zugeparkt sein, da gegenüber durchgehendes Halteverbot besteht.(Westseite). LKW`s können also nur in dieser Spur fahren und durch die kleineren Bäume auf der anderen Seite nicht behindert werden (Das Argument war, es müßten gleich sehr hohe Bäume gepflanzt werden, damit die LKW`s durchkämen, was sicher auch teurer wäre)

Mit ganz herzlichen Grüßen

Arnulf sen. und Irmtraut Mallach und alle Unterzeichneten in der Hoffnung auf wunderschöne Blüten in unserer Straße

Fam. Mallach, Habenschadenstr. 25, 82049 Pullach

An die Verantwortlichen der Baumpflanzungen in der Habenschadenstraße,
gerade fertiggestelltes Teilstück

5. Oktober 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir unten unterzeichneten Anwohner danken herzlich für die perfekte Sanierung unserer Straße. Sie ist sehr schön geworden und wir möchten ausdrücklich erwähnen, dass die Arbeiter besonders freundlich und hilfsbereit waren.

Nun bewegt uns alle sehr, welche Bäume in die vorbereiteten Quadrate gepflanzt werden sollen. Wir finden diejenigen, die Sie in der südlichen Habenschadenstraße, Einmündung Wiener Straße, ausgewählt haben, besonders schön. Sie blühen, sind nicht sehr groß und geben trotzdem Schatten - kurz: genau die gleichen hätten wir gerne (Prunus Accolade?). Es wäre doch eine logische Verlängerung nach Norden.

Wir sind der Meinung, dass an der Straßenseite der Gärten bereits so viele Bäume wachsen, dass die Straße nicht noch weiter verdunkelt werden sollte, wie etwa durch Linden, die sehr groß werden. Die alte Lindenallee wurde zu einer Zeit gepflanzt, als alles hier in den Gärten noch kahl war, gerade einige Häuser gebaut wurden und kaum ein Auto die Straße befuhr. Das ist jetzt alles anders, und man sollte auf die jetzige Situation eingehen. Wir alle würden uns auf die wunderbaren Blüten freuen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre

J. Mallach (Nr. 25)
A. Mallach (Nr. 25)
H. Földes (Nr. 22)
H. Földes (Nr. 22)
U. Földes (Nr. 22)
G. Lehmann (Nr. 23)
H. Barthelme (Nr. 20)
E. Heisch (Nr. 32)
H. Weiss (Nr. 29)

P. Garber (Nr. 33)
K. Katto (Nr. 16)
K. Katto (Nr. 16)

Anlage

Helmut Meyer (Nr. 29)

Marian Westphal (Nr. 27)

Margarete Zapp (Nr. 20/0)

Karin Schuster } Nr 30a
Manfred Schuster } Nr 30a

Jürgen Riller Nr. 30

~~Adm. Zapp~~ Nr. 28 A

~~W. Meyer~~ Nr. 34 Dr. Steck (23A)
[V. BREITENSDORF] 4 1/2

Konrad Mallach Nr. 25, 2. Stock
~~W. Meyer~~

Gesef Hohenreiter (233)

Dagmar Ehl (Nr. 16)

Bitte vor Nr. 16 keinen Baum setzen,
da Wohnzimmer in die Richtung

Sieber (Nr. 24)

~~W. Wiedemann~~ ~~W. Wiedemann~~ (Nr. 27a)

Antrag bezüglich geplanter Bepflanzung der Habenschadenstraße

Bisher geplant: Winter-Linde

Tilia cordata 'Böhlje'



Winter-Linde 'Böhlje'

Mittelgroßer Baum; Tiliaceae **WHZ:** 4 **Höhe/m:** 12-18 **Breite/m:** 8-10 **Habitus:** eiförmig, kompakt **Wuchs:** mittelstark, durchgehender Stamm, sonst wie die Art **Blatt:** wie die Art **Blüte:** wie die Art **Frucht:** unbedeutend **Ansprüche:** wie die Art **Verwendung:** wie die Art, aber auf Grund der schmalen Krone, besonders gut für beengte Verhältnisse

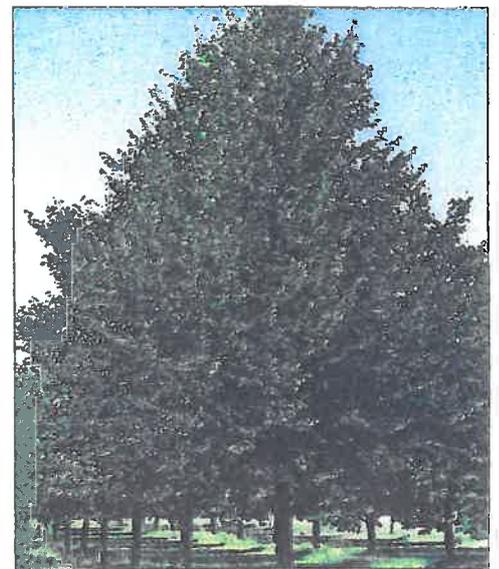
Nachteile:

1) Wegen ihrer Maße (Höhe: 12 - 18 m; Breite: 8 - 10 m) ist die Linde als Straßenbaum für die schmale Habenschadenstraße völlig ungeeignet.

2) Eine Linde verzweigt sich bald. Um dennoch den Lastwagenverkehr zu ermöglichen, muss sie bis in eine Höhe von 4,5 m beschnitten werden. Nach diesem Eingriff bleibt nur die obere Hälfte der Linde übrig (siehe Habenschadenstr. 23). Dies bedeutet nichts weniger als eine Verstümmelung, eine Verunstaltung des Baums. Die optische Wirkung ist dementsprechend.

3) Laut Vegtra-Mü muss die Pflanzengrube für eine Linde eine Größe von 12 m³ aufweisen. Die vorbereiteten Quadrate haben lediglich ca. 6 m³!

4) Die Linde hat weder schöne Blüten noch ein schönes Herbstlaub.



Tilia cordata 'Böhlje'

Unser, von allen Anwohnern unterstützter Vorschlag: Wildbirne

Pyrus calleryana 'Chanticleer'

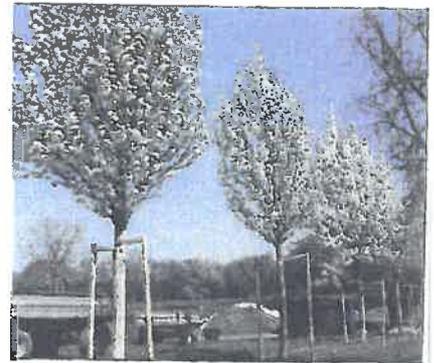
0

Chinesische Wildbirne 'Chanticleer'

Kleinbaum; Rosaceae **WHZ:** 5b **Höhe/m:** 7-9 **Breite/m:** bis 5 **Habitus:** schmal kegelförmig, gleichmäßig, später breit pyramidal **Wuchs:** mittelstark, durchgehender Stamm, Äste gleichmäßig, schräg aufrecht **Blatt:** eiförmig bis rundlich, zugespitzt, glänzend dunkelgrün, Herbstfärbung von gelb über orange bis purpurrot, lange haftend **Blüte:** zahlreiche, weiße Trugdolden, IV-V, reichblühend **Frucht:** kugelige, kleine, grünlich braune Birnchen, unbedeutend **Ansprüche:** sehr bodentolerant, optimal auf frischen, nicht zu nährstoffreichen Böden, frosthart, stadtklimafest, hitzeverträglich, nahezu krankheitsfrei **Verwendung:** Solitär- und Straßenbaum, gut für innerstädtische Bereiche **Anm.:** bei langen Frostperioden und auf trockenen Böden frostgefährdet

Vorteile:

- 1) Es handelt sich um einen optisch ansprechenden Straßenbaum, dessen Höhe nur 7 - 9 m beträgt. Aufgrund seines idealen Wuchses muss er nicht beschnitten werden.
- 2) Er ist reichblühend und weist eine bunte Herbstfärbung auf.
- 3) Die Baumkrone ist tiefdunkelgrün.
- 4) Die Wildbirne hat sich in Grünwald (Josef-Sammer-Straße) seit 8 Jahren bestens bewährt.



Pyrus calleryana 'Chanticleer'



Pyrus calleryana 'Chanticleer'

*Dan Umweltamt
weitergegeben
besitz am Gk per e-mail
weitergeleitet*

Dagmar Ertl
Kagerbauerstr. 13
82049 Pullach
Tel. 089/7936266
E-Mail: dagmar.ertl@googlemail.com

1. Bürgermeisterin
Frau Susanna Tausendfreund und
die Mitglieder des Pullacher Gemeinderates
Johann-Bader-Str. 21



82049 Pullach

Sonntag, 24. Juli 2016 / *2.11.2016*

Betreff: Bitte um Behandlung und Abstimmung im Gemeinderat

Baumpflanzung Habenschadenstr. 16

Sehr geehrte Frau Tausendfreund,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

in dieser Woche ist uns aufgefallen, dass vor unserem Haus Habenschadenstr. 16 eine Pflanzinsel in ca. 0,5 Meter Entfernung von der Grundstücksgrenze angelegt wurde.

Leider wird dort nicht, wie erhofft, ein Beet mit Bodendeckerrosen oder Fingerstrauch angelegt, sondern es soll die Pflanzung einer Linde erfolgen.

Wir möchten Sie herzlich bitten Ihren Gemeinderatsbeschluss in diesem Punkt zu revidieren und von dieser Baumpflanzung an dieser Stelle Abstand zu nehmen. Vor unserem Haus steht bereits eine größere Linde einige Meter weiter nördlich, die auch nicht störend ist und bei den Umbaumaßnahmen der Straße erhalten wurde.

Dieser neu zu pflanzende Baum aber befindet sich in nicht mal einem halben Meter Abstand von der Grundstücksgrenze. Im privaten Nachbarrecht wäre das ein völlig unzulässiger Abstand. Hier müssen zumindest 2 Meter eingehalten werden.

Die Linde als Baumart 1. Ordnung erreicht eine Höhe bis 25 Meter und eine Breite von bis zu 18 Metern; d.h. die Baumkrone reicht in Folge bis zu den Balkonen und überragt das Hausdach.

Die beiden Wohnzimmer im 1. und 2. Stock dieses Hauses sind aber nach Osten Richtung Habenschadenstraße ausgerichtet und befinden sich dann nach einigen Jahren mitten in der Baumkrone. Die Lichtverhältnisse für die Aufenthaltsräume werden sich dadurch enorm verschlechtern.

Wir haben auch Sorge, dass der Baum schon in jungen Jahren die bereits ältere Mauer an dieser Stelle mit den Wurzeln beschädigt wird.

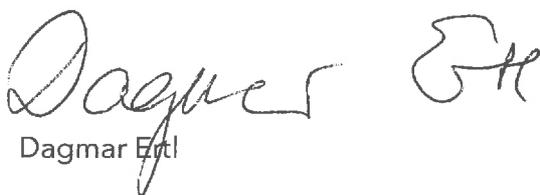
Wenige Meter weiter südlich steht darüber hinaus unsere alte und sehr schöne Lärche und daneben die Ulme des Nachbarn. Es ist also schon bis dato bereits ein sehr baumbeständenes Stück Straße. Und die Neupflanzung ist auch nicht notwendig, um eine Allee zu bilden.

Darüber hinaus ist die Pflanzgrube für einen Baum denkbar ungeeignet. Aufgrund der beengten Gehweg- und Straßenverhältnisse ist die Pflanzgrube viel zu klein ausgefallen. Ein Baum 1. Ordnung wird sich vermutlich an einer solchen Stelle gar nicht entwickeln.

Daher ersuchen wir Sie höflichst, die Baumpflanzung an dieser Stelle aus den genannten Gründen aufzuheben.

Die Kosten, die bei der nachträglichen Pflasterung entstehen sollten, werden wir selbstverständlich übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Ertl

Julian Ertl

Severin Ertl